

TA 17.08.2009

Match-●-Makel

2. Tennis-Bundesliga: Rot-Weiß mit 4:5 in Raadt ohne Folgen

Der Zweitliga-Titel war schon vor dem Saison-Halbi in Raadt perfekt. Selbst ein 0:9 hätte sich Liga-Primus ETC Rot-Weiß leisten können. Seine weiße Weste indes wollte er dennoch behalten. Beim 4:5 wurde der Matchball zur Ungeschlagenheit vergeben – nicht mehr als Makulatur.

RAADT (se/hö). Dass die Erfurter mit dem vorher sicheren Spitzenplatz und – so alle Sponsoren mitziehen – dem Erstliga-Aufstieg auf seine drei top-gesetzten Akteure verzichteten, war der geklärten Tabellen-Situation geschuldet. Allein deshalb lagen die Gäste überhaupt zum ersten Mal in dieser Saison nach den Einzeln zurück (2:4). Nur „Mister Zuverlässig“, Bohdan Ulihrach, an Zwei und der wie er über die Saison ungeschlagene Markus Egger an Fünf punkteten. Während Egger beim 6:2 und 6:4 gegen Paul Logtens nie in Verlegenheit geriet, bekam der in

Monaco lebende Ulihrach seinen Sieg schweiß-, weil kampflös, da Gegner Lars Burgsmüller nicht spielen konnte. Konstantin Kravchuk, als eigentliche Nummer vier diesmal Spitzenspieler, lieferte sich mit Raadts André Ghem ein verbissenes Dreisatzmatch. Nach 4:6 wurden die beiden Folgesätze im Tiebreak entschieden. Am Ende hatte der Raadter knapp die Nase vorn. Dass der sieggewohnte Marco Mirnegg verletzungsbedingt einen Punkt abgeben musste, war nun gar nicht eingeplant. Da die erstmals im Einzel eingesetzten Roman Jebavy (5:7, 6:4, 0:6 gegen Thomas Berend) und Landesmeister Martin Wick (4:6, 3:6 gegen Robert Messling) keinen Boden gutmachen konnten, lag der Favorit überraschend mit 2:4 hinten. Die drei Doppel mussten über Tagessieg oder -niederlage entscheiden.

Die Gäste hatten es spannend gemacht – und es blieb spannend. Allerdings brauchten sie alle drei Siege. Am Ende wurden's nur deren zwei durch Kravchuk/Ulihrach und El Aynaoui/Jebavy. Egger und Wick verloren 4:6 und 2:6 gegen Behrend/Eleskovic – und schon hatte die bis dato weiße Weste zumindest einen dunklen Fleck. Indes einen ohne Schmerzen. Der Zweitligameister heißt TC Rot-Weiß Erfurt.



TA-Photo: M. EHHLICH

SPEKTAKULÄR: Auf diese Art erzielte Konstantin Kravchuk am Freitag einen Punkt. Im Spitzeneinzel unterlag er gestern jedoch.